

der Arbeit vorgestellt, um auf dieser Grundlage die thematisierten Korrelationen zu erforschen. Der wahrgenommene Einfluss von Kindern und Enkelkindern auf das persönliche Wohl variiert entlang des sozialen Status und der makroökonomischen Rahmung.

**Zufrieden älterwerden.** Entwicklungsaufgaben für das Alter. Von Hartmut und Hildegard Radebold. Psychozial-Verlag. Gießen 2015, 233 S., EUR 19,90 \*DZI-E-1296\*

Im Kontext des demographischen Wandels steigen die Lebenserwartung und der Anteil älterer Menschen in den Industrienationen beständig an, wodurch sich für die Generation der 60- bis 80-Jährigen zunehmend die Frage stellt, wie sie mit der durch das Älterwerden entstehenden Situation umgehen können. Gestützt auf die Leitidee von Entwicklungsaufgaben beschreibt dieses Buch die Herausforderungen, die in dem betreffenden Lebensabschnitt zu meistern sind. Dazu gehören der Ausstieg aus der Erwerbstätigkeit, die Sorge um das eigene körperliche und psychische Wohl, die Beibehaltung der Selbstständigkeit und die Aufrechterhaltung zwischenmenschlicher Beziehungen. Außerdem beschäftigt sich die Publikation mit der Darstellung betagter Menschen in Märchen und literarischen Texten, mit empirischen Erkenntnissen und mit geschlechtsspezifischen Unterschieden in Bezug auf die Lebenserwartung und das Auftreten von Krankheiten. Die Betrachtungen werden durch Hinweise zur medizinischen Versorgung und zu den Risiken der Langlebigkeit abgerundet. Das Buch ist ein praktischer Wegweiser für die Vorbereitung und Gestaltung des Ruhestands.

**Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz.** Kommentar. Von Jörn Bachem und Sylvia Hacke. Verlag C. H. Beck. München 2015, 565 S., EUR 75,- \*DZI-E-1304\* Das am 1. Oktober 2009 in Kraft getretene Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz hat das Ziel, pflegebedürftige Menschen vor Übervorteilung bei Abschluss von Verträgen über die Überlassung von Wohnraum mit Pflege- und Betreuungsleistungen zu schützen. Dieser Kommentar erläutert die historischen Ursprünge des Heimrechts und die aktuellen Vorschriften in Bezug auf den Vertragsabschluss, die Leistungspflichten und die Kündigung. Berücksichtigt wird dabei das Verhältnis zu sonstigen zivilrechtlichen Regelungen und zu den ordnungsrechtlichen Vorschriften der neuen Landesheimgesetze. Darüber hinaus zeigt das Nachschlagewerk auch die Bezüge zu den Vorschriften der Sozialgesetzbücher XI (Soziale Pflegeversicherung) und XII (Sozialhilfe) auf. Die Inhalte des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes und des vorhergehenden Heimgesetzes werden in einer Synopse vergleichend gegenübergestellt. Durch die Auswertung der Fachliteratur in Verbindung mit zahlreichen Fallbeispielen entsteht eine differenzierte Verknüpfung von Theorie und Praxis. Ein umfassendes Stichwortverzeichnis ermöglicht eine rasche Orientierung.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Oman-kowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606